

Expertenworkshop: „Risikomütter und –Familien peripartal identifizieren und effizient versorgen“

Moderation: Juliane Junge-Hoffmeister & Patricia Trautmann-Villalba

Mancher ungünstige postpartale Verlauf für Mutter und Kind bzw. die ganze Familie lässt sich verhindern oder zumindest abpuffern, wenn Risikofamilien frühzeitig erkannt und die richtigen Hilfen zeitnah implementiert werden. Ein wichtiger Ansatz dazu ist das peripartale Screening für maternale Depressivität, Ängste und andere Risikokonstellationen, das international vielfach schon praktiziert wird. In Deutschland gibt es einzelne Regionen, die an einer Umsetzung arbeiten.

Wir laden deshalb zum Erfahrungsaustausch ein, um das Know How zu bündeln und voneinander zu lernen. Zentrale Fragen des Workshops werden sein:

- Wen brauchen wir im Boot? – Welche Institutionen müssen eingebunden werden? Wie gelingt das praktisch?
- EPDS und was sonst? - Welche Instrumente eignen sich für das Screening? Wie erfolgt die Auswertung logistisch?
- Die Geister, die ich rief... - wohin mit den Betroffenen? Welche Versorgungsstrukturen braucht es im Anschluss an das Screening?
- Was machen wir mit den Daten?

Impulsvorträge:

Das Rhein-Neckar-Kreis Modell - *Dr. Christiane Hornstein*

Das Nürnberger Modell - *Dr. Susanne Simen*

Max. Teilnehmerzahl: 20